

**Die Gemeinde Pfaffenhofen, ihre Bürger und
die ZEAG setzen gemeinsam vor Ort
die Energiewende um**

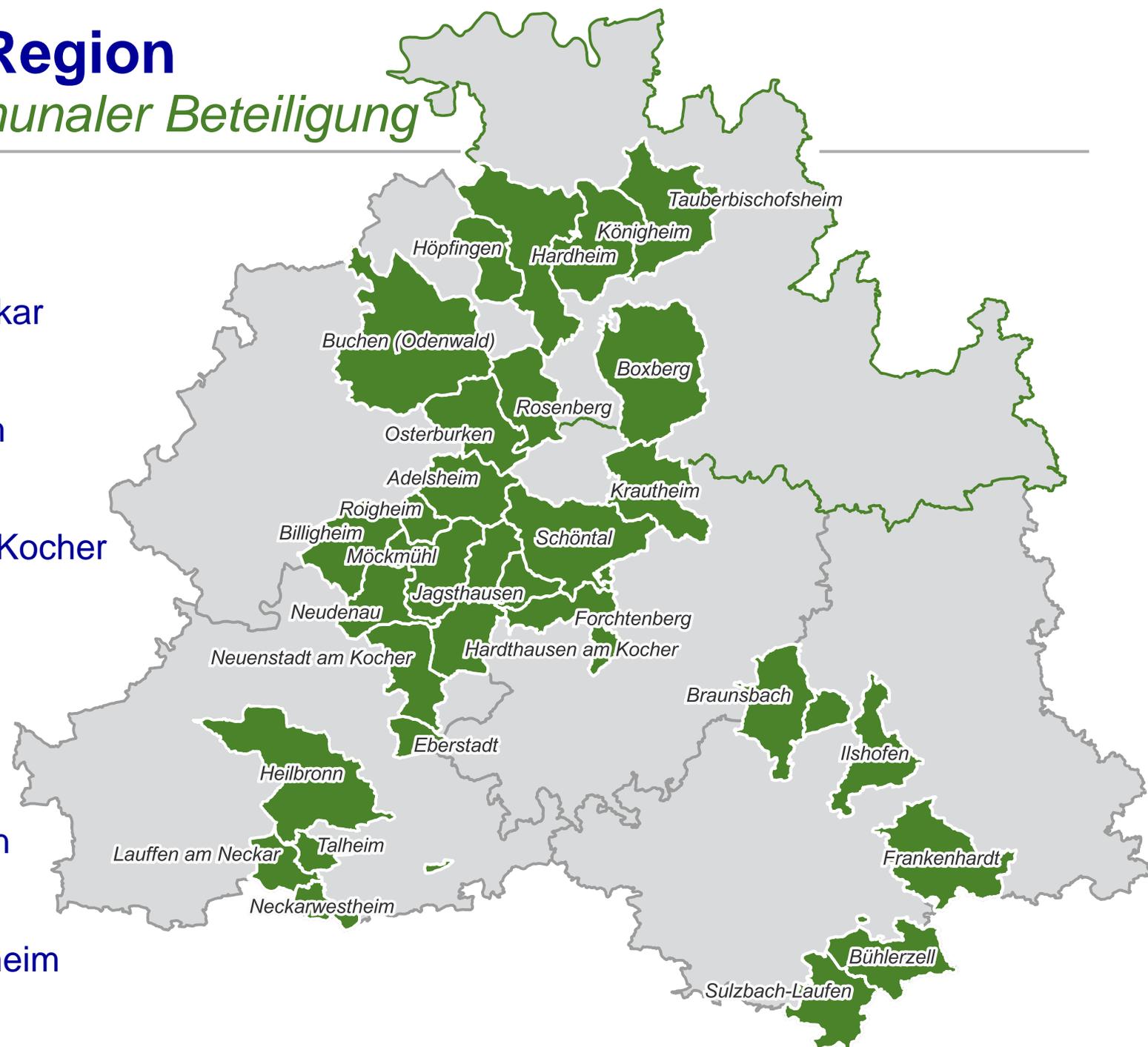
10. Mai 2023



Unsere Partner in der Region

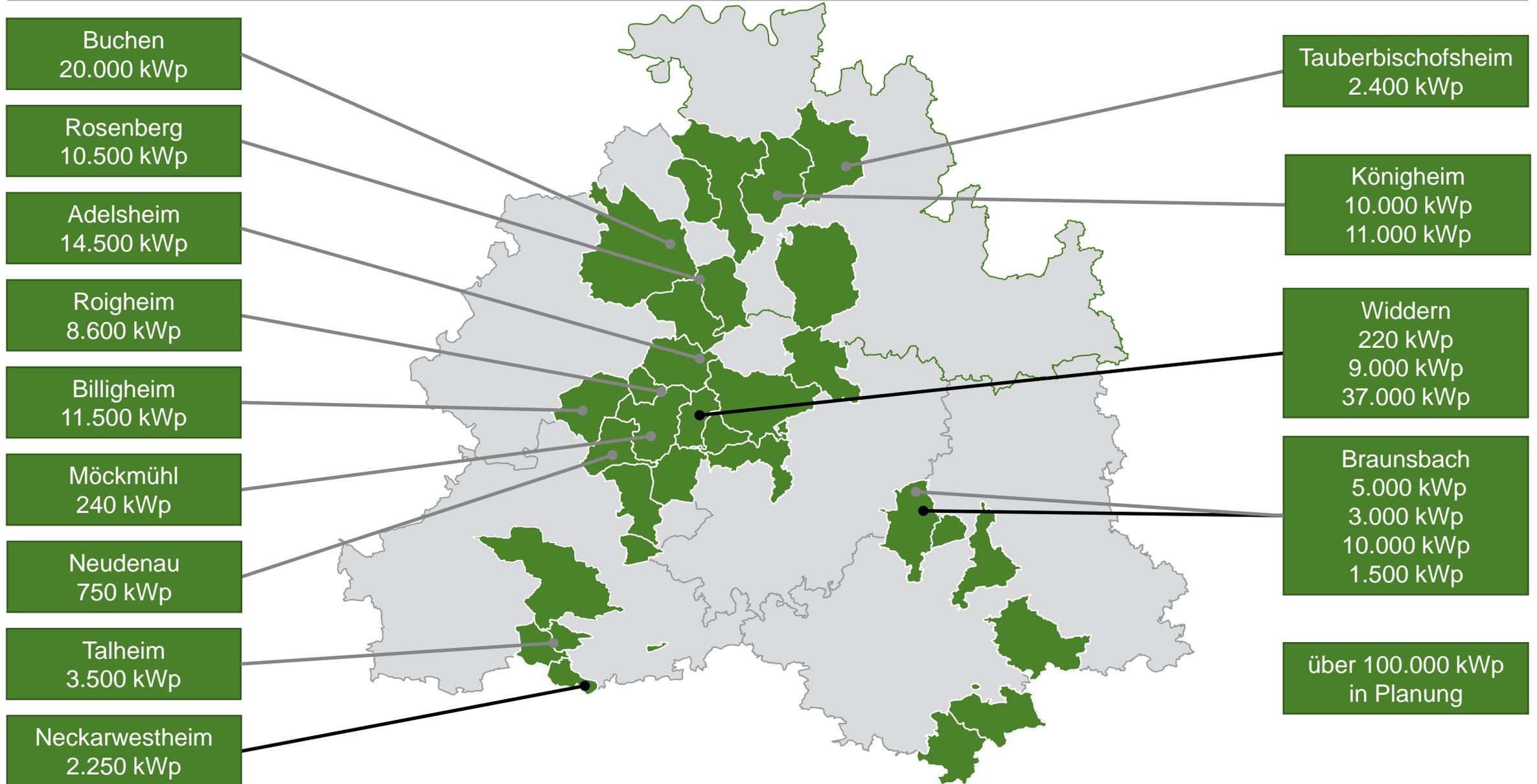
30 Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung

- Adelsheim
- Billigheim
- Boxberg
- Braunsbach
- Buchen
- Bühlerzell
- Eberstadt
- Forchtenberg
- Frankenhardt
- Hardheim
- Hardthausen
- Heilbronn
- Höpfingen
- Ilshofen
- Jagsthausen
- Königheim
- Krautheim
- Lauffen am Neckar
- Möckmühl
- Neckarwestheim
- Neudenau
- Neuenstadt am Kocher
- Osterburken
- Roigheim
- Rosenberg
- Schöntal
- Sulzbach-Laufen
- Talheim
- Tauberbischofsheim
- Widdern



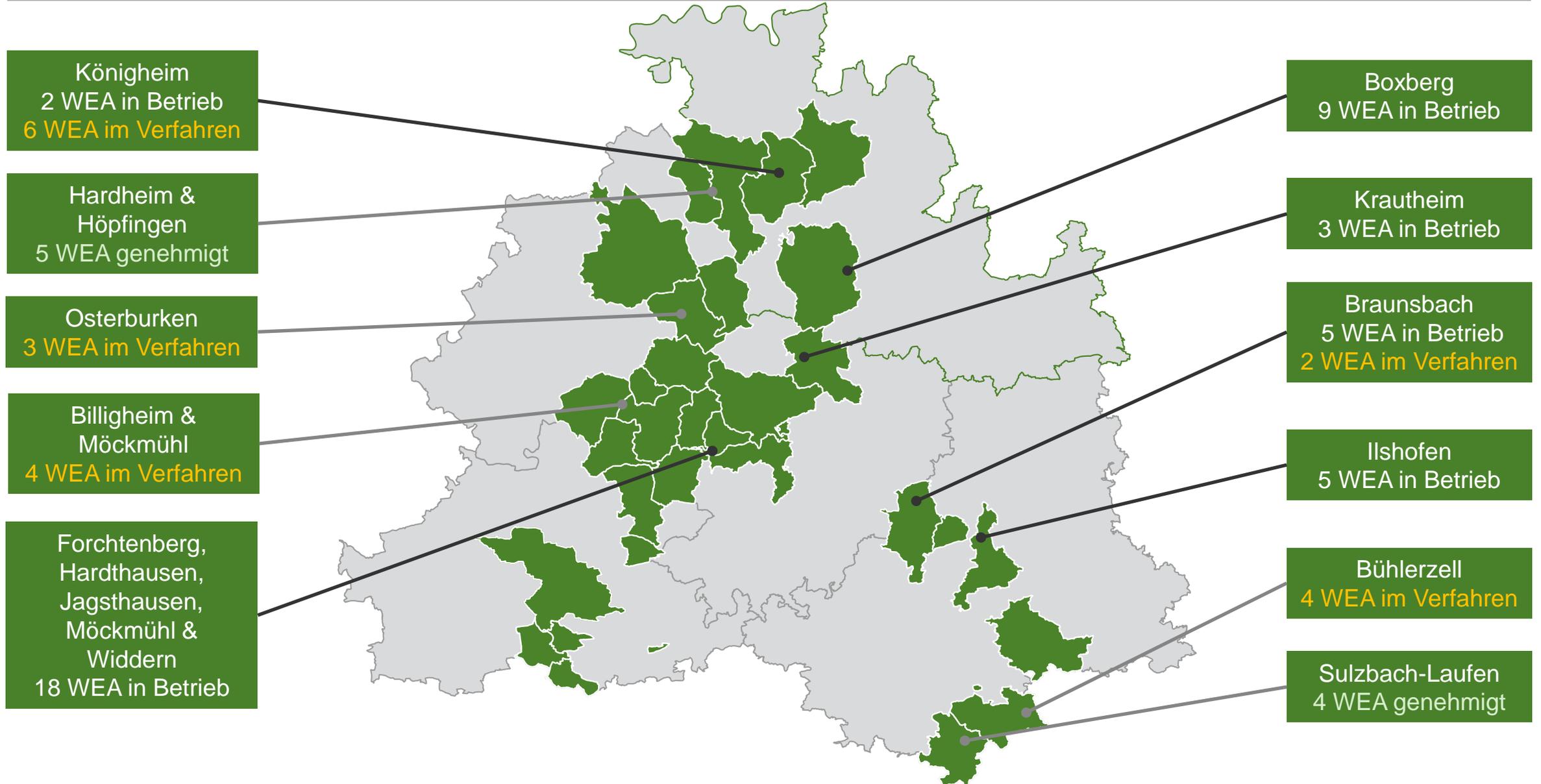
Unsere Referenzen

PV-Freiflächen-Projekte in Bestand, Bau und Planung



Unsere Referenzen

Windenergie-Projekte in Bestand, Bau und Planung



Wie setzen wir das um?

Das BürgerEnergie-Modell

Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft

BürgerEnergie Pfaffenhofen GmbH & Co. KG

- Unternehmenssitz & Gewerbesteuerpflicht in Pfaffenhofen
- Baut und betreibt die Anlagen und schließt Verträge ab

Gemeinde Pfaffenhofen

- Kontrollfunktion
- Steuerung der Energiewende

ZEAG

- Geschäftsführung
- Planung, Bau & Betrieb
- Finanzierung

BürgerEnergie- genossenschaft

- Realisierung von Großprojekten
- Projektideen

Das BürgerEnergie-Modell

Sicherung kommunaler Interessen durch Kontrollfunktion der Gemeinde

Veränderungen, die unabhängig von deren Beteiligungshöhe nur mit Zustimmung der Gemeinde Pfaffenhofen möglich sind:

- ✓ **Abtretung von Rechten aus Nutzungsverträgen an Dritte**
- ✓ **Verkauf der Erzeugungsanlagen**
- ✓ **Übertragung von Gesellschaftsanteilen**
- ✓ **Aufnahme neuer Gesellschafter**
- ✓ **Abschluss und Änderungen von Unternehmensverträgen**
- ✓ **Errichtung und Aufhebung von Zweigniederlassungen**
- ✓ **Beteiligung an anderen Unternehmen**

Bürgerbeteiligung in unseren Gesellschaften

gegründete Genossenschaften

07/2009

BürgerEnergiegenossenschaft Hardthausen e.G.

03/2011

BürgerEnergiegenossenschaft Neckarwestheim e.G.

02/2013

BürgerEnergiegenossenschaft Heilbronn e.G.

10/2015

BürgerEnergiegenossenschaft Forchtenberg i.G.

10/2016

BürgerEnergiegenossenschaft Unteres Jagsttal e.G.

10/2016

BürgerEnergiegenossenschaft Boxberg e.G.

05/2017

BürgerEnergiegenossenschaft Ilshofen e.G.

05/2021

BürgerEnergiegenossenschaft Bauland e.G.

09/2021

BürgerEnergiegenossenschaft Krautheim e.G.

Gründung anstehend in:

- Billigheim
- Roigheim
- Tauberbischofsheim
- Königheim
- Braunsbach
- Sulzbach-Laufen

Gesetzliche Flächenziele
für den Windenergieausbau

Gesetzliche Flächenziele für den Windenergieausbau

Windenergieflächenbedarfsgesetz (Bund)

§ 3 Verpflichtungen der Länder

(1) **In jedem Bundesland ist ein prozentualer Anteil der Landesfläche** nach Maßgabe der Anlage 1 (Flächenbeitragswert) **für die Windenergie an Land auszuweisen**. Dabei sind bis zum 31. Dezember **2027** mindestens die Flächenbeitragswerte nach Anlage 1 Spalte 1 und bis zum 31. Dezember **2032** mindestens die Flächenbeitragswerte nach Anlage 1 Spalte 2 auszuweisen. Zum Zwecke der Bestimmung der Größe der hiernach auszuweisenden Flächen ist die Größe der Landesflächen der Bundesländer insgesamt der Anlage 1 Spalte 3 zu entnehmen.

Gesetzliche Flächenziele für den Windenergieausbau

Klimaschutzgesetz (Baden-Württemberg)

§ 19 Sicherstellung der Flächenverfügbarkeit für erneuerbare Energien

Zur Abdeckung der energiewirtschaftlichen Ausbaubedarfe und zur Erreichung der Klimaschutzziele für Baden-Württemberg soll die Flächenverfügbarkeit für Erneuerbare-Energien-Anlagen in Baden-Württemberg sichergestellt werden.

§ 20 Festlegung der regionalen Teilflächenziele gemäß § 3 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes

- (2) Die zur Erreichung der Teilflächenziele nach Absatz 1 notwendigen **Teilpläne und sonstigen Änderungen eines Regionalplans sollen** früher als in § 3 Absatz 1 WindBG vorgesehen bereits **bis spätestens 30. September 2025 als Satzung festgestellt werden**. Die Stichtage nach § 3 Absatz 1 Satz 2 WindBG bleiben hiervon unberührt
- (3) **Es können vertragliche Vereinbarungen geschlossen werden, mit denen sich eine Region gegenüber einer anderen Region verpflichtet, mehr Fläche** als gemäß Absatz 1 erforderlich (Flächenüberhang) **für die Windenergie auszuweisen**. Sobald entsprechende Gebietsfestlegungen getroffen wurden, kann der Flächenüberhang der einen Region auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarung nach Satz 1 der anderen Region für die Zielerreichung nach Absatz 1 angerechnet werden.
(...)

Gesetzliche Flächenziele für den Windenergieausbau

Baugesetzbuch (Bund)

§ 249 Sonderregelungen für Windenergieanlagen an Land

(7) **Sobald und solange** nach Ablauf des jeweiligen Stichtages gemäß § 3 Absatz 1 Satz 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes **weder der Flächenbeitragswert** nach Anlage 1 Spalte 1 oder Spalte 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes **noch ein daraus abgeleitetes Teilflächenziel** nach § 3 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 oder Satz 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes **erreicht wird**

1. entfällt die Rechtsfolge des Absatzes 2 und
2. können Darstellungen in Flächennutzungsplänen, Ziele der Raumordnung sowie sonstige Maßnahmen der Landesplanung einem Vorhaben nach § 35 Absatz 1 Nummer 5, das der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Windenergie dient, nicht entgegengehalten werden.

Landesgesetze nach Absatz 9 Satz 1 und 4 **sind nicht mehr anzuwenden, wenn** gemäß § 5 Absatz 3 Satz 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes **festgestellt wurde, dass ein Land den** Nachweis gemäß § 3 Absatz 3 des **Windenergieflächenbedarfsgesetzes** bis zum Ablauf des 30. November 2024 **nicht erbracht hat** oder wenn der Flächenbeitragswert nach Anlage 1 Spalte 1 oder Spalte 2 des Windenergieflächenbedarfsgesetzes zum jeweiligen Stichtag nicht erreicht wird.

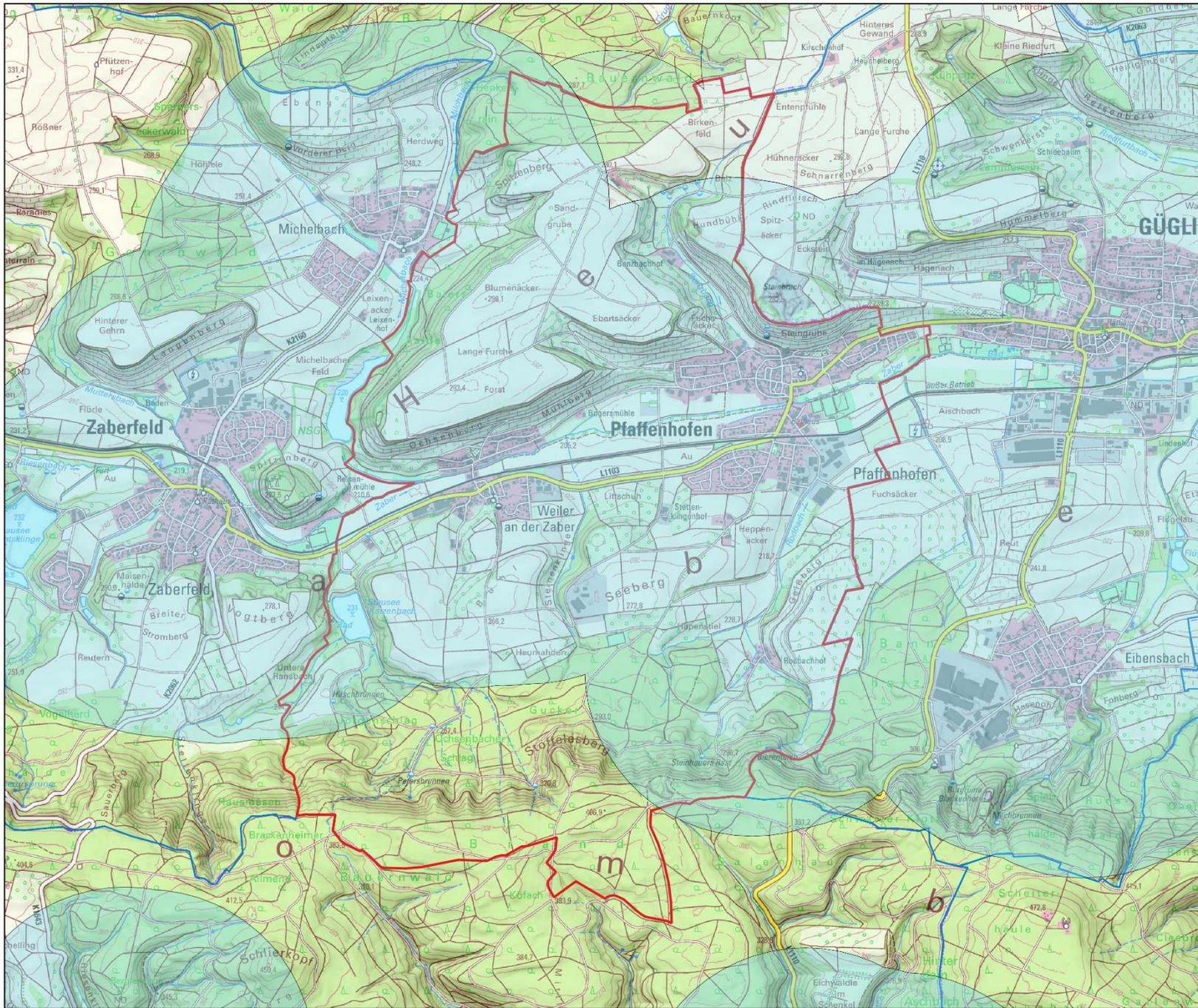
Gesetzliche Flächenziele für den Windenergieausbau

Flächenziele

Einheit	Flächenbeitragswert bis 30. September 2025	Fläche in ha (gerundet)
Deutschland	2 %	715.175
Baden-Württemberg	1,8 %	64.347
Region Heilbronn-Franken	1,8 %	8.577
Landkreis Heilbronn	1,8 %	1.980
Gemeinde Pfaffenhofen	1,8 %	21,7

Windenergie in Pfaffenhofen

Potenzialanalyse



Legende

Verwaltungsgrenzen

- ▭ Pfaffenhofen
- ▭ Sonstige Kommunen

Abstandszone um Bebauung

- 1.000m-Abstandszone
- 750m-Abstandszone

Pfaffenhofen

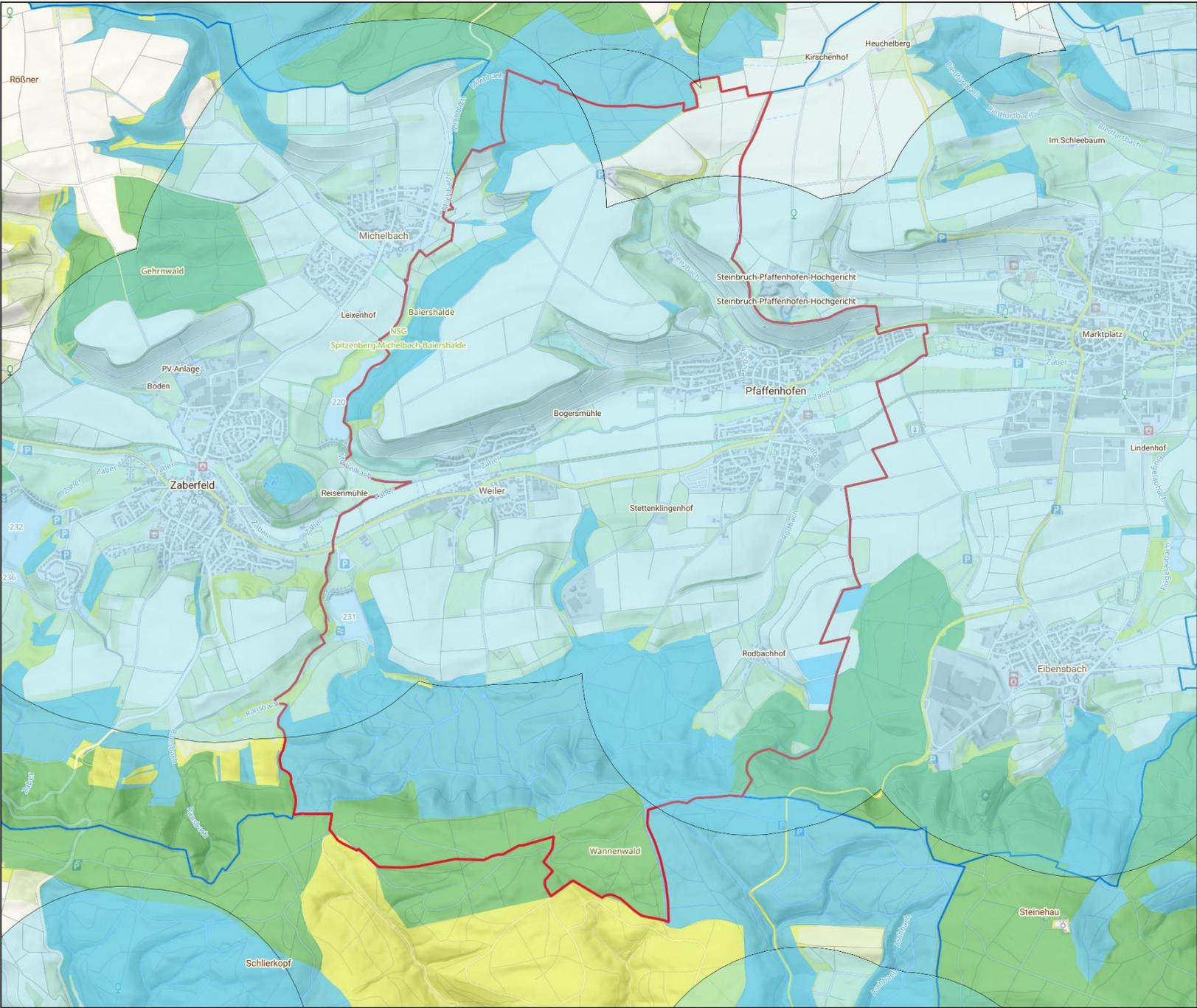
Windenergie

Siedlungsabstände

Maßstab: 1:15.000

Quellen: LEL - Grundlage: ALK, LGL (www.lgl-bw.de), Az.: 2851.9-1/19, LUBW, Basemap





Legende

- Verwaltungsgrenzen
- Pfaffenhofen
 - Sonstige Kommunen
- Waldeigentum
- Land Baden-Württemberg
 - Kommunalwald
 - Privater Waldbesitz

Pfaffenhofen

Windenergie

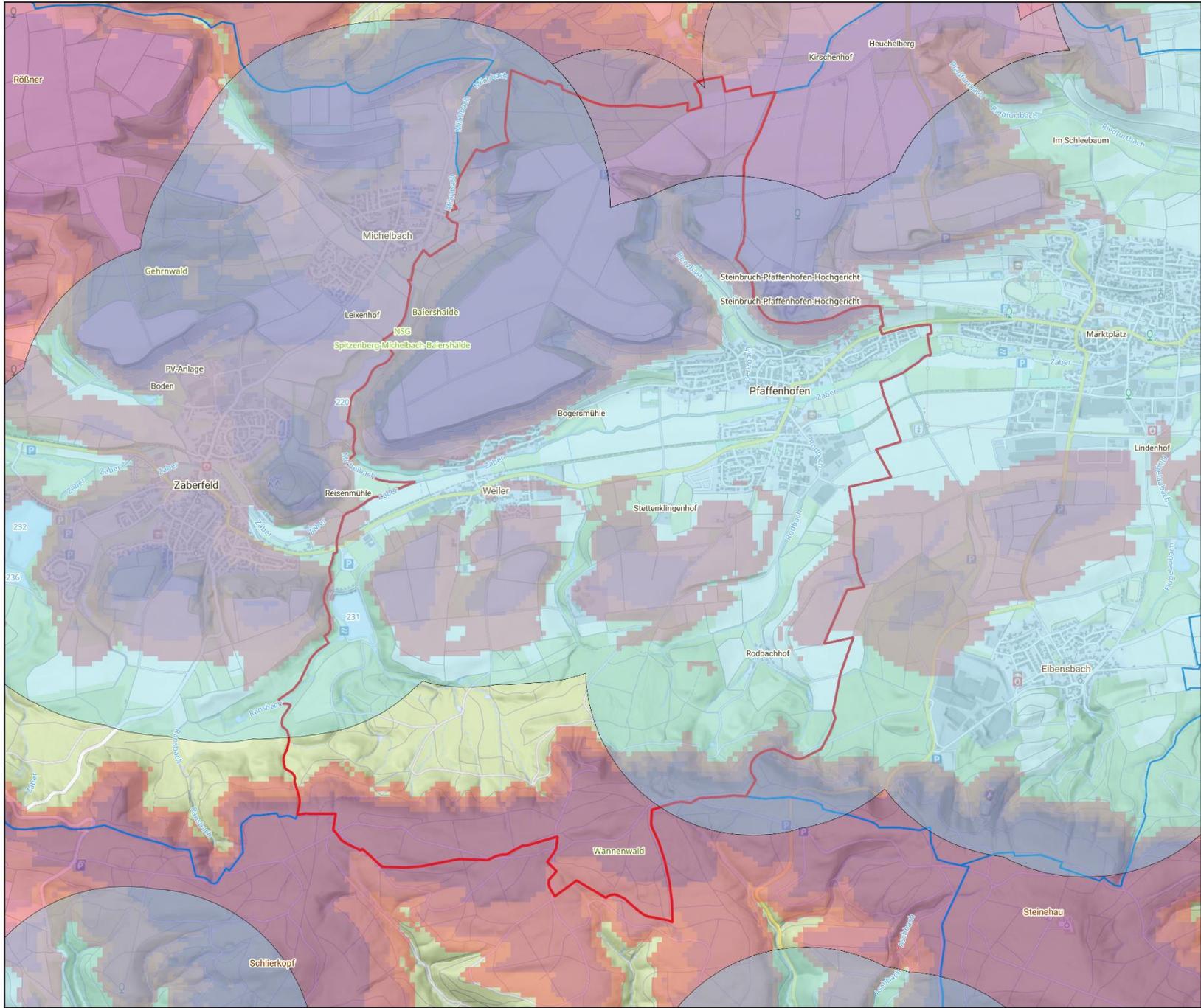
Waldeigentum

Maßstab: 1:15.000



Quellen: LEL - Grundlage: ALK, LGL (www.lgl-bw.de),
Az.: 2851.9-1/19, LUBW, Basemap





Legende

Verwaltungsgrenzen

Pfaffenhofen

Sonstige Kommunen

Windleistungsdichte

210-214 W/m²

215-219 W/m²

220-234 W/m²

>=235 W/m²

Pfaffenhofen

Windenergie

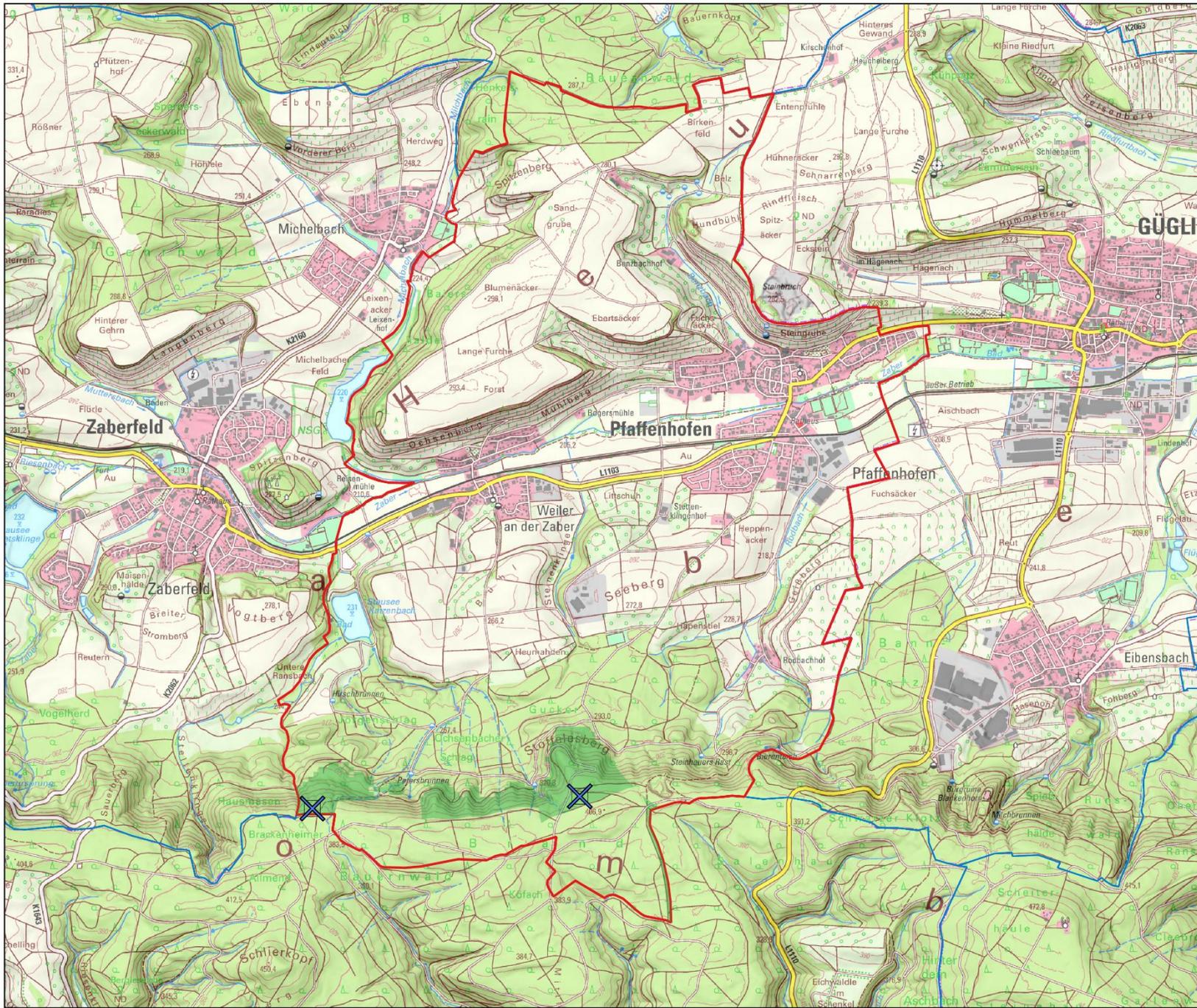
Windleistungsdichte

Maßstab: 1:15.000



Quellen: LEL - Grundlage: ALK, LGL (www.lgl-bw.de),
Az.: 2851.9-1/19, LUBW, Basemap





Legende

- Verwaltungsgrenzen
- Pfaffenhofen
- Sonstige Kommunen
- Windenergie
- Kommunale Grundstücke mit Eignung für Windenergie
- ✕ mögliche WEA-Standorte

Pfaffenhofen

Windenergie

Potenzialflächen

Maßstab: 1:15.000

Quellen: LEL - Grundlage: ALK, LGL (www.lgl-bw.de), Az.: 2851.9-1/19, LUBW, Basemap





Legende

- Verwaltungsgrenzen
- ▭ Pfaffenhofen
- ▭ Sonstige Kommunen
- Windenergie
- ▭ Kommunale Grundstücke mit Eignung für Windenergie
- ✕ mögliche WEA-Standorte

Pfaffenhofen

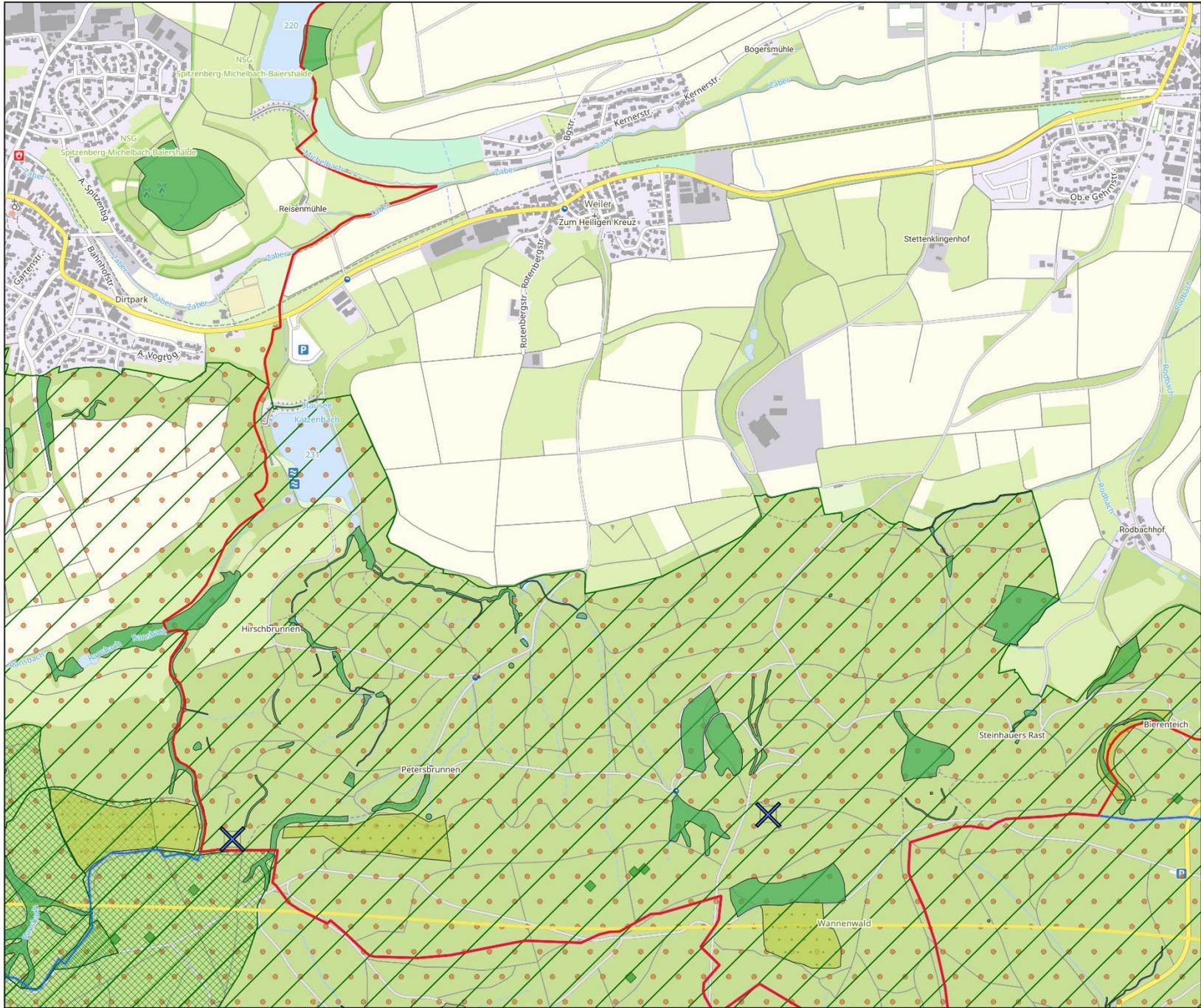
Windenergie

Potenzialflächen

Maßstab: 1:7.500

Quellen: LEL - Grundlage: ALK, LGL (www.lgl-bw.de), Az.: 2851.9-1/19, LUBW, Basemap





Legende

Verwaltungsgrenzen

- Pfaffenhofen
- Sonstige Kommunen

Windenergie

- X mögliche WEA-Standorte

Schutzgebiete

- Vogelschutzgebiet
- FFH-Gebiet
- Waldbiotope
- Waldrefugien
- Waldschutzgebiete
- ◆ Habitatbaumgruppen

Generälwildweg

- international
- national
- land

Pfaffenhofen

Windenergie

Schutzgebiete

Maßstab: 1:7.500



Quellen: LEL - Grundlage: ALK, LGL (www.lgl-bw.de),
Az.: 2851.9-1/19, LUBW, Basemap

0 250 500 m

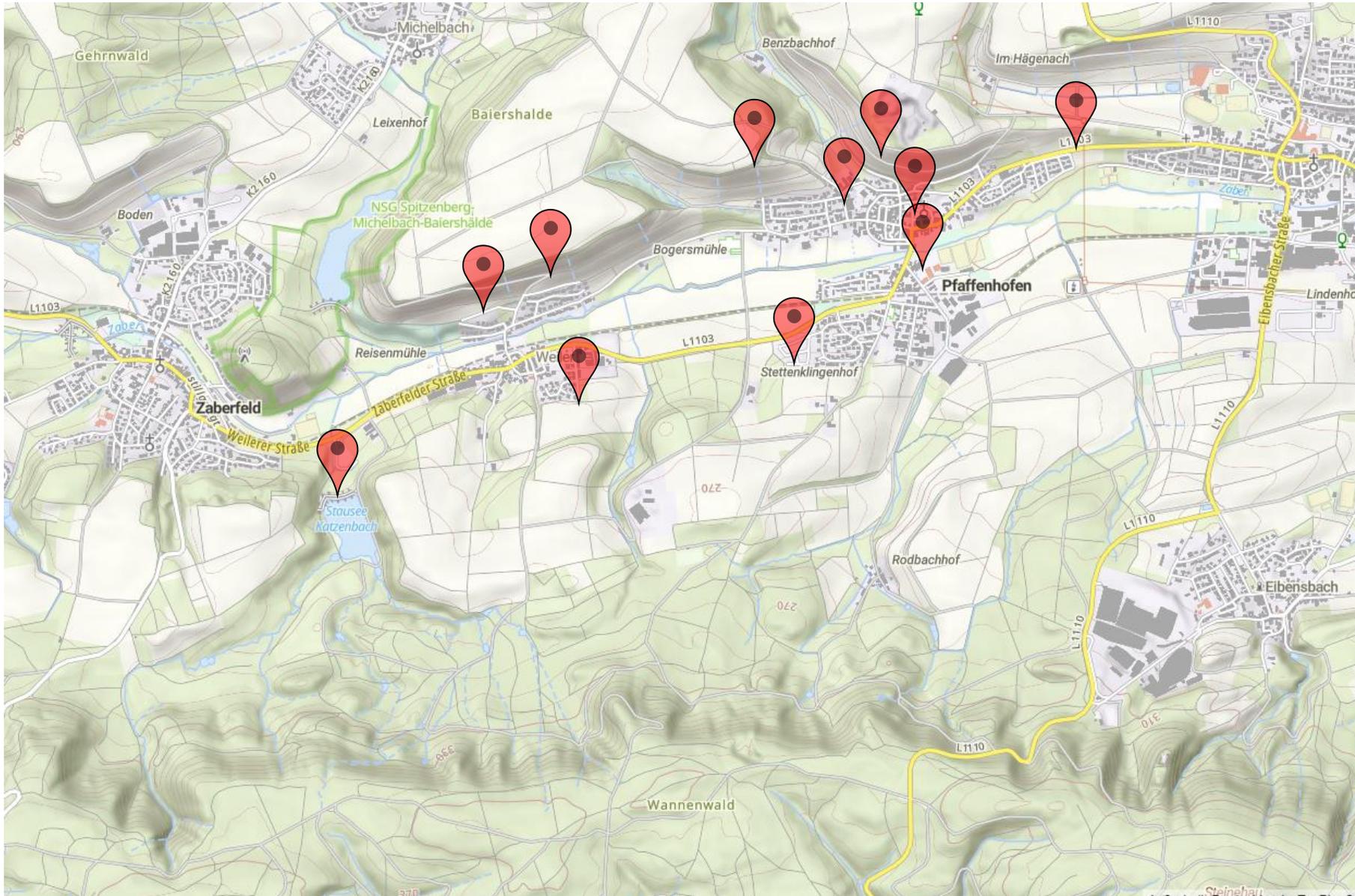


Windpark Stromberg

Visualisierung Entwurfsplanung

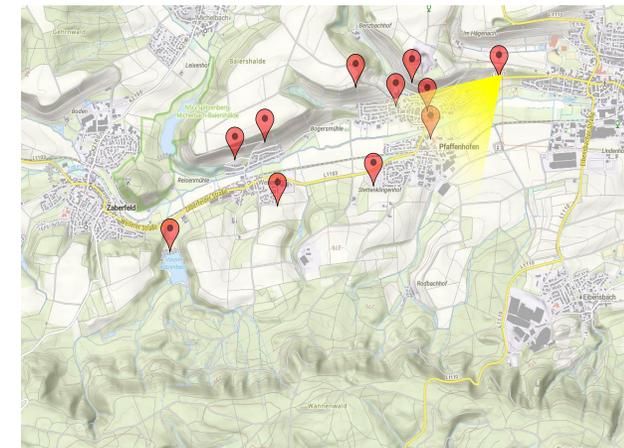
Windpark Stromberg

Standorte für Visualisierung



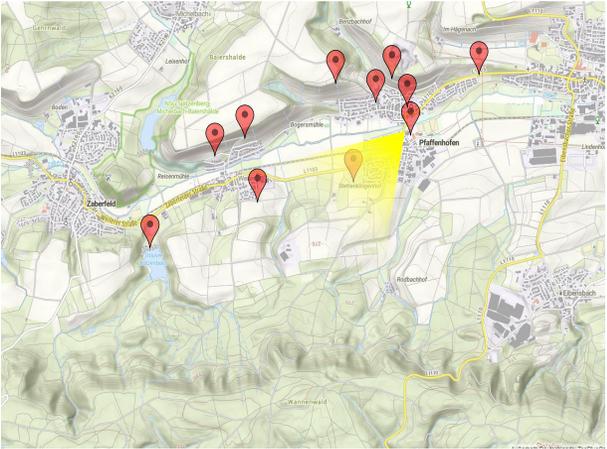
Windpark Stromberg

Standort „Pfaffenhofen – Ortsausgang Richtung Güglingen“



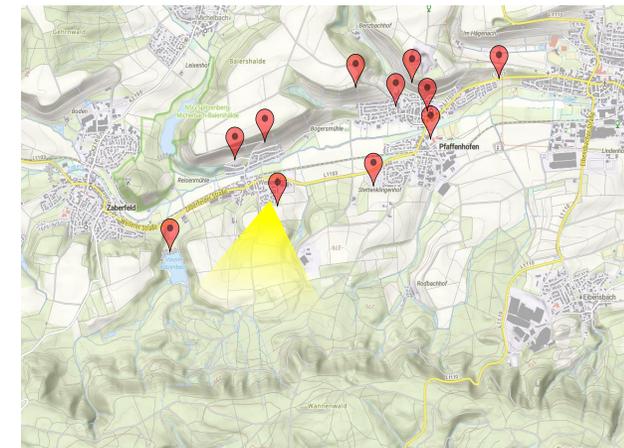
Windpark Stromberg

Standort „Parkplatz bei Rodbach-Spielplatz“



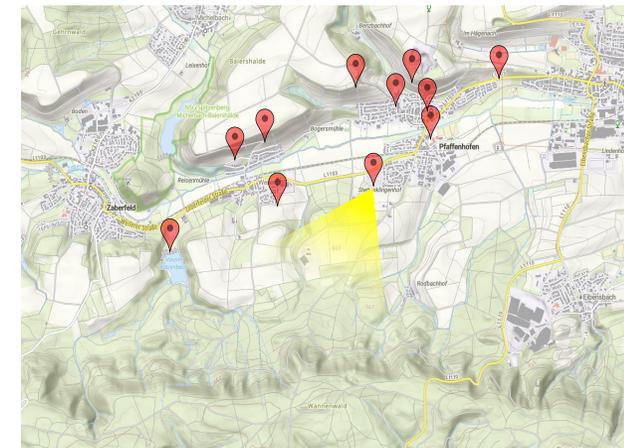
Windpark Stromberg

Standort „Weiler – Rosenstraße“



Windpark Stromberg

Standort „Pfaffenhofen – Am Hochfeld“



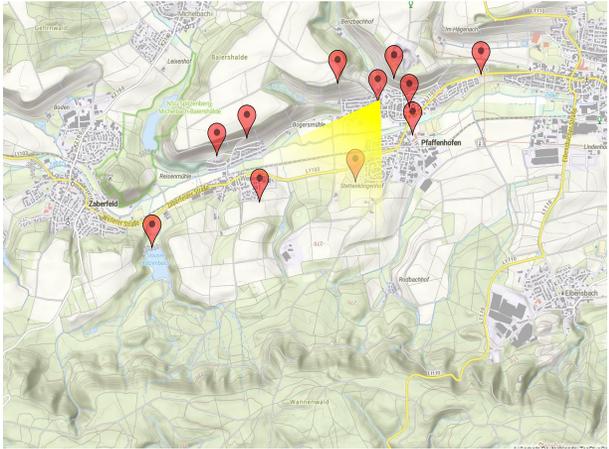
Windpark Stromberg

Standort „Platz vor Lambertuskirche“



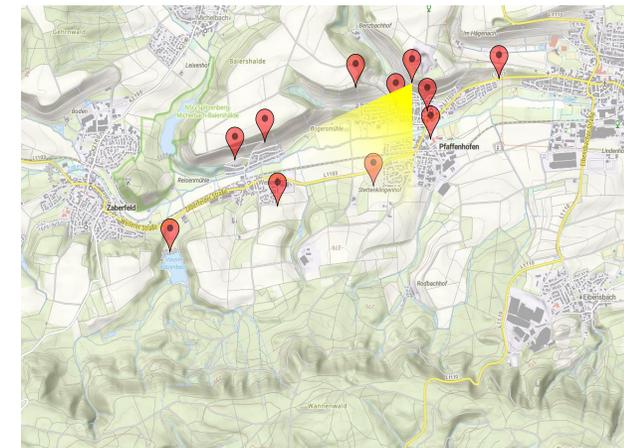
Windpark Stromberg

Standort „vor Weingut Wachtstetter“



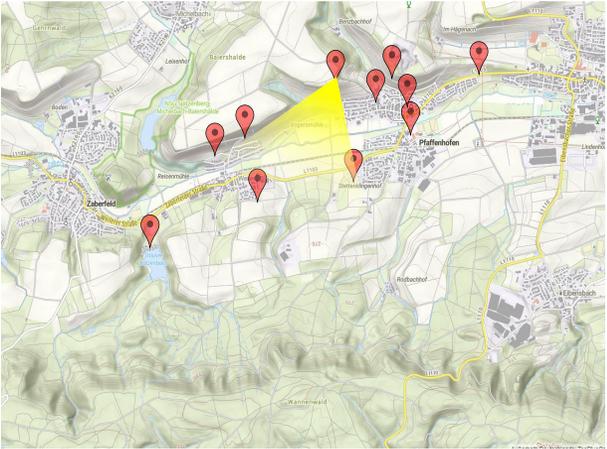
Windpark Stromberg

Standort „Wasserhochbehälter“



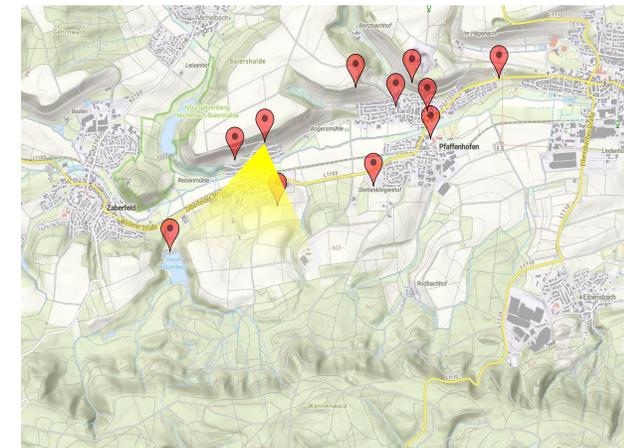
Windpark Stromberg

Standort „Bank oberhalb Fuchsäcker“



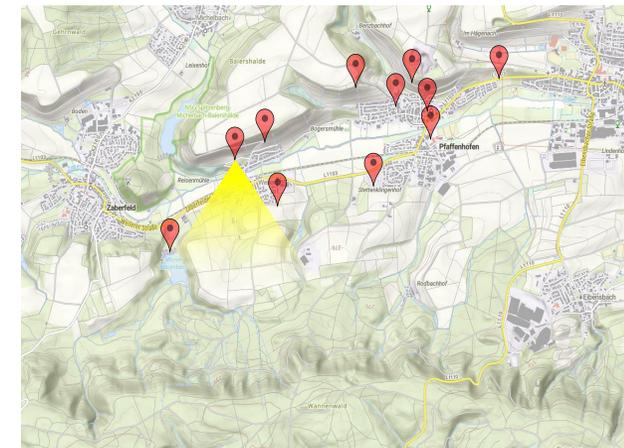
Windpark Stromberg

Standort „Bank Bergstraße“



Windpark Stromberg

Standort „oberhalb Im Schenken“



Windpark Stromberg

Standort „Katzenbachsee – Blick Süd“



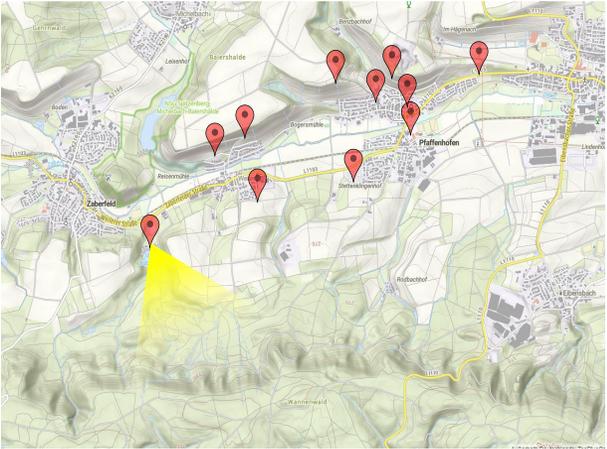
Windpark Stromberg

Standort „Katzenbachsee – Südwest“



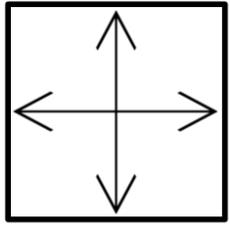
Windpark Stromberg

Standort „Katzenbachsee – Blick Südost“



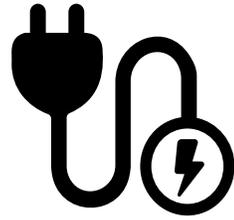
Windpark Stromberg

Kennzahlen einer modernen Windenergieanlage (Typ Enercon E-175)



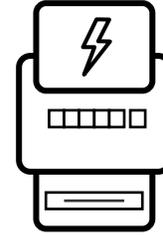
ca. 0,5 ha

Flächenbedarf für Anlage



6.000 kW

Leistung der Anlage



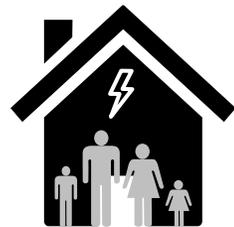
12.000.000 kWh

Ertrag der Anlage



7.200 t

vermiedene Emissionen



4.000

Haushalte können versorgt werden



480.000

Bäume nehmen im Jahr die Menge CO₂ auf



2.500 t

Steinkohle erzeugen diese CO₂-Menge



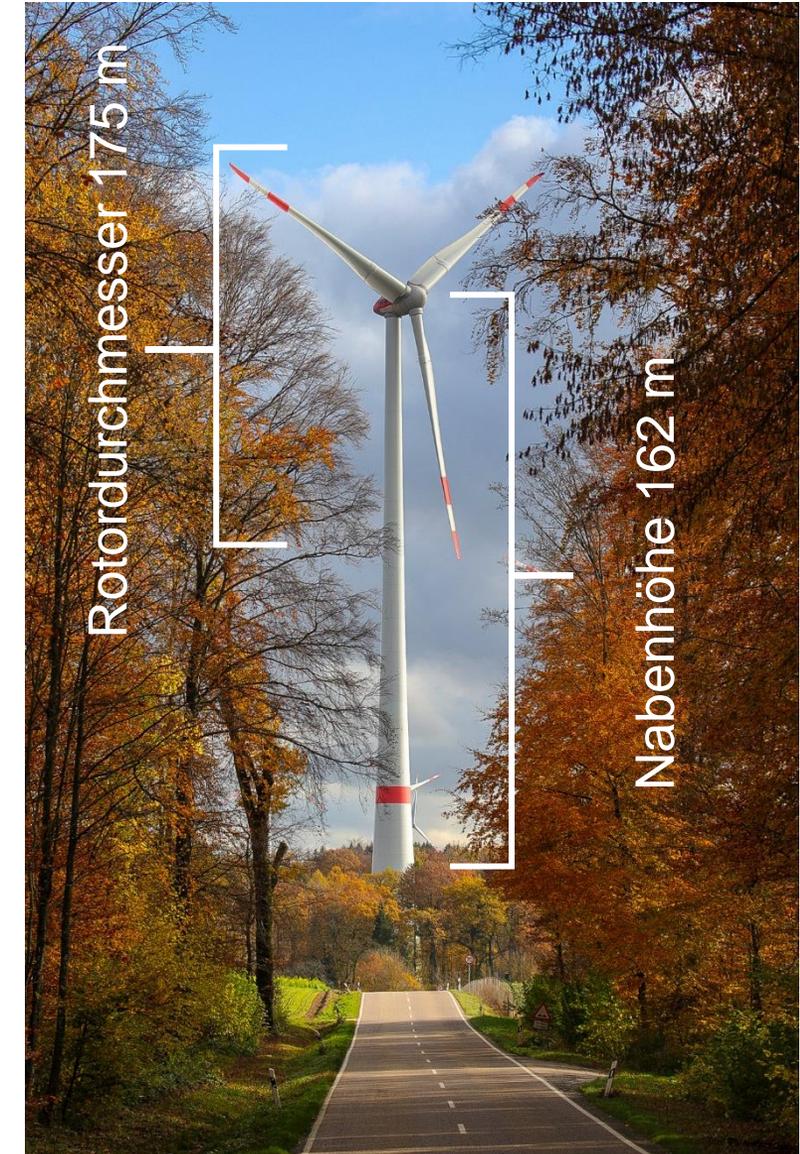
3.000.000 l

Super-Benzin erzeugen diese CO₂-Menge



600

mal kann eine Person mit dem CO₂-Budget um die Erde fliegen



Das BürgerEnergie-Modell

Vorteile des Beteiligungs-Modells

Wertschöpfung erfolgt lokal und bleibt in Region

Sicherung der kommunalen Interessen durch weitgehende Rechte der Gemeinde Pfaffenhofen

Es werden nur einvernehmlich Standorte ausgewählt – es erfolgt keine Maximalplanung

Lokaler Beitrag zu Klimaschutz und Ersatz fossiler Energieträger

Moderne, sichere Anlagen sorgen für eine hohe Effizienz



Jeder Bürger kann sich beteiligen

Die Beteiligungsquote kann sowohl erhöht als auch reduziert werden

Gemeinde Pfaffenhofen und Bürger profitieren vom Erfolg – ohne unternehmerisches Risiko

Stabile Verzinsung der Kapitalbeteiligungen

Die Gemeinde Pfaffenhofen erhält Gewerbesteuer, Gewinnbeteiligung, § 6 EEG-Beteiligung sowie ggf. Nutzungsentgelte und Pacht